

Dorferneuerung: Knesebecker Antrag fällt erneut durch

Stadt Wittingen will nun den fünften Anlauf im Rennen um Fördergelder nehmen



Erneut fließt kein Fördergeld für Knesebeck. Foto: archiv

Knesebeck – Wieder nix: Die Hoffnung, dass Knesebeck und umliegende Orte ins Dorferneuerungsprogramm aufgenommen werden, hat sich einmal mehr zerschlagen – der entsprechende Antrag ist zum vierten Mal abgelehnt worden, wie Stadtbürgermeister Andreas Ritter jetzt in der jüngsten Sitzung des Knesebecker Ortsrates berichten musste.

Nach Ritters Informationen lagen dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) in Braunschweig vier Anträge aus dem Bezirk vor, davon drei aus dem Kreis Gifhorn. Erfolgreich war dann aber nur einer, und der kam aus dem Landkreis Helmstedt. „Dort sind die Probleme größer“, konzedierte Ritter mit Blick auf die Strukturschwäche im Raum Helmstedt.

Der Wittinger Antrag für Knesebeck, so Ritter, sei durchaus gut gewesen, das ArL habe eine erneute Bewerbung empfohlen. Die Stadt muss diesen fünften Antrag nun bis zum 1. August auf den Weg bringen und will das auch tun.

Dass sich vorerst kein Fördertopf für Knesebeck öffnet, ist auch keine gute Nachricht für die Schützen, die ihr Schützenhaus sanieren wollen. Der Ortsrat will sich mit dem Thema in einer Extra-Sitzung in der zweiten April-Hälfte befassen. bo